



Postulat Nr. 248 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 7. November 2011

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

In der Stellungnahme zur Interpellation 142, Verena Zellweger-Heggli, Andrea Mathys-Imhof und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion, vom 1. Februar 2011: „Zeichen der Anerkennung für die innerfamiliäre Betagtenbetreuung“, wird aufgezeigt, dass in der Stadt Luzern ca. 1'100 Personen von Angehörigen, meist der Partnerin oder dem Partner, gepflegt werden. Bei einem Einsatz von durchschnittlich 13,4 Stunden pro Woche (Schweizerische Arbeitskräfteerhebung 2007) entspricht dies 350 Vollzeitstellen.

Die Studie SwissAgeCare von 2010 belegt ausserdem, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen aufgrund der grossen und anhaltenden psychischen und physischen Belastung selbst krank wird.

Die Stadt Luzern hat mit den 12 Tagesplätzen im Betagtenzentrum Eichhof bereits ein wichtiges Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen geschaffen. Die Auslastung von 98 % im Jahr 2010 belegt die grosse Nachfrage. Indirekt tragen auch die Massnahmen im Entwicklungskonzept „Altern in Luzern“ zur Unterstützung der Betroffenen bei.

Um die pflegenden Angehörigen noch besser entlasten zu können, wäre aus unserer Sicht eine Ausweitung des halbstationären Angebots sinnvoll.

Wir bitten daher den Stadtrat zu prüfen, ob das bestehende Angebot der Tagesplätze in folgenden Punkten ausgebaut werden kann:

- Tages- und Nachtangebot
- Angebot für mehrere Tage, z. B. übers Wochenende
- Mengenmässiger Ausbau der Tagesplätze

Theres Vinatzer und Melanie Setz
namens der SP/JUSO-Fraktion